

Mit der Kraft der Jugend Brücken bauen

Oberviechtacher Ortenburg-Gymnasium hat Partner in Taus und Pilsen – Vertragsunterzeichnung mit Minister

Oberviechtach. Einen großen Bahnhof bereitete die Schulfamilie des Ortenburg-Gymnasiums (OGO) hochrangigen Gästen aus dem tschechischen Nachbarland. Dazu zählten Bildungsminister Mirkuláš Bek, die tschechische Generalkonsulin Ivana Cervenková und der Konsul des tschechischen Generalkonsulats Lukáš

Opatrný. Sie waren zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen dem OGO, dem Masaryk-Gymnasium (Pilsen) und dem J. Š. Baara-Gymnasium (Domažlice) in die Eisenbarth-Stadt gekommen. Die Partnerschaften sind Teil des bilingualen bayerisch-tschechischen Schulprofils, das in drei Regierungsbezirken an sechs Schulen in Grenznähe eingeführt wurde. Für die Oberpfalz gehören das Ortenburg-Gymnasium und das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium in Cham dazu.

Der Oberviechtacher Schulleiter Ludwig Pfeiffer erinnerte daran, dass das OGO bereits seit 1989 mit Austausch, Besuchen und verschiedenen Programmen enge Beziehungen in das Nachbarland Tsche-

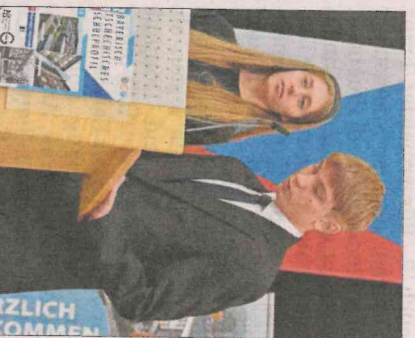


Die drei Schulleiter Jana Štenglová (Taus), Ludwig Pfeiffer (Oberviechtach) und Radim Škočny (Pilsen, v. l.) unterzeichnen beim Festakt den Partnerschaftsvertrag.

Fotos: Ralf Gohlke

chien geknüpft habe. Als „kleiner Baustein“ sei 2023/2024 ein digitaler Wahlkurs Tschechisch hinzu gekommen. Dies seien die Voraussetzungen für den Auftrag des Kultusministeriums gewesen, das bayerisch-tschechische Schulprofil neu zu beleben und auszubauen.

Carsten Böckl, der neue Ministerialbeamte für die Gymnasien der Oberpfalz, betonte die Zielsetzung dieser Zusammenarbeit: Förderung der Nachbarsprache und interkul-



Jeweils in der Muttersprache des anderen trugen Theresa und Marek den Vertragsinhalt vor.

tureller Kompetenzen sowie regelmäßige Begegnungen von Schülern beider Länder. Böckl bescheinigte dem OGO, dies weltweit und heimatverbunden in vorbildlicher Weise umzusetzen.

Als Beispiele nannte er Kunstausstellungen, Schüleraustauschprogramme und gegenseitige Hospitationen. Sogar ein Projektseminar zum Thema „Bayerisch-tschechische Begegnungen“ sei eingerichtet worden. Er wertete es

Politik. Die Schulen leisteten wertvolle Beiträge für die bayerisch-tschechischen Beziehungen. Er wünschte er den hier entstehenden Partnerschaften alles Gute. Der Minister schloss sich, „aus der Sicht des Musikwissenschaftlers“, dem Lob von Carsten Böckl für die Qualität der musikalischen Beiträge beider Schulorchester an.

Ihre Freude über „die künftige noch engere Zusammenarbeit über die Grenze hinweg“ drückten auch die stellvertretende Landrätin Birgit Höcherl (CSU) und der Oberviechtacher Bürgermeister Rudolf Teplitzky (FWG) aus. Gleiches galt für die Leiter der künftigen Partnerschulen. Vor der Unterzeichnung trugen die Schütler Theresa und Marek, jeweils in der Muttersprache des anderen, den Vertragsinhalt vor.

„Lasst uns gemeinsam Brücken bauen, die unsere Regionen verbinden – im Geiste der europäischen Gemeinschaft und mit der Kraft der Jugend“, appellierte Ludwig Pfeiffer abschließend. Der Festakt schloss mit den Hymnen aus Bayern und Tschechien.